

# Bedienungsanleitung

## Heizen und Lüften mit Isolierglasfenstern

### Inhaltsverzeichnis

1. Fensterlüftung
  - a. Lüftungstechniken
2. Lüften – passend zur Jahreszeit
3. Thermostatventile –  
Richtig bedienen Heizkosten sparen

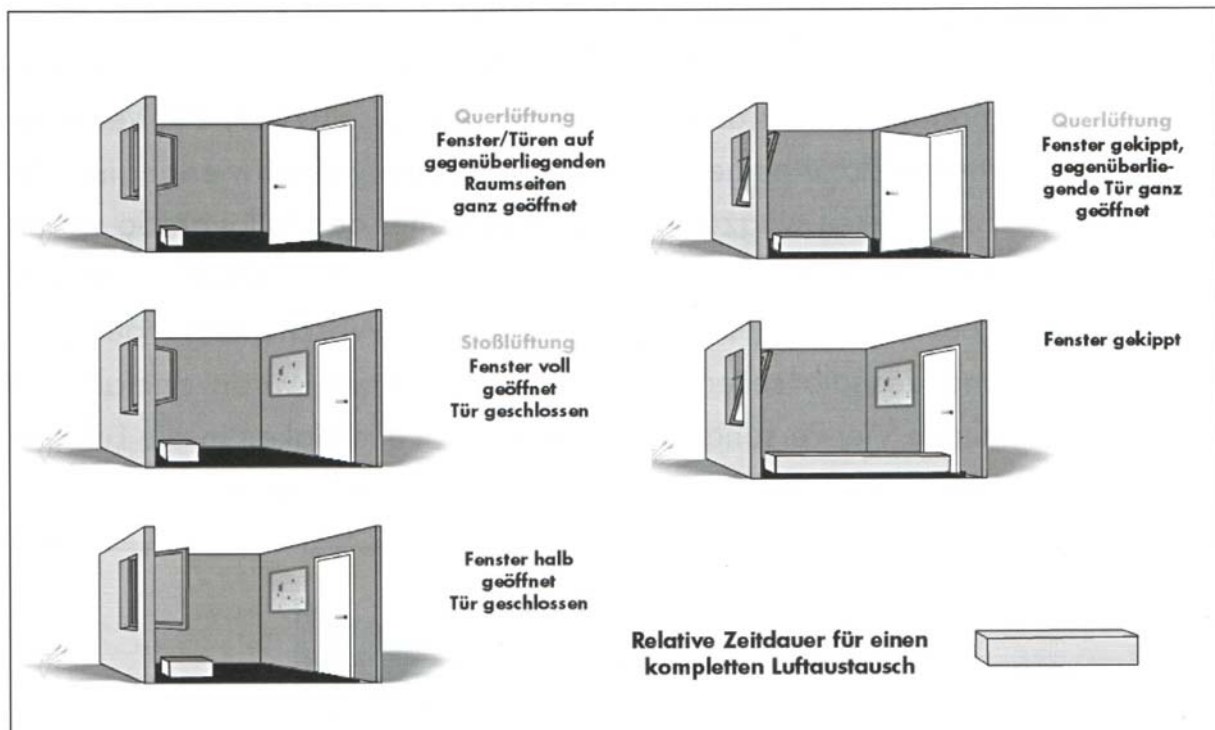
# 1. Fensterlüftung

Zum Lüften können gezielt die Fenster geöffnet werden. Diese Form der Lüftung ist jedoch von den Rahmenbedingungen abhängig, z. B. den Windverhältnissen und den Temperaturdifferenzen der verschiedenen Jahreszeiten zwischen innen und außen.

Durch Lüften wird „verbrauchte Luft“ durch „frische Luft“ ersetzt und Feuchtigkeit weggelüftet.

## a. Lüftungstechniken

In der Darstellung sehen Sie die verschiedenen Lüftungstechniken.



## 2. Lüften - passend zur Jahreszeit

Für kalte und warme Jahreszeiten gelten unterschiedliche Lüftungsregeln. **Je größer die Temperaturunterschiede von innen nach außen sind, desto kürzer sind die Lüftungszeiten.** Die Wetterverhältnisse – Regen, Schnee oder Sonnenschein spielen dabei keine Rolle. Auf den Temperaturunterschied zwischen draußen und drinnen kommt es an.

In der Tabelle sehen Sie die Lüftungszeit für die verschiedenen Jahreszeiten. Dabei gilt

**„Dauerkippfenster im Winter sind verboten“**

Monate	Lüftungszeit <small>(bei Fenster voll geöffnet)</small>
Dezember, Januar, Februar	4 bis 6 Minuten
März, November	8 bis 10 Minuten
April, Oktober	12 bis 15 Minuten
Mai, September	16 bis 20 Minuten
Juni, Juli, August	25 bis 30 Minuten

und **„Mehrere Male täglich Lüften“**. Am besten ist es, die Feuchtigkeit gleich nach ihrer Entstehung, z.B. nach dem Duschen, Baden oder Kochen direkt rauszulüften, bevor die Kondensation sich an den Wänden niederschlägt.

### 3. Thermostatventile –

## Richtig bedienen Heizkosten sparen

**Thermostatventile sind keine AUF-ZU- Ventile**, sondern automatische Regler. Jede durch einen Zahlenwert markierte Stellung gewährleistet innerhalb geringer Toleranzen eine geregelte, konstante Zimmertemperatur.

**Vermeiden Sie das verstecken Ihrer Heizkörper hinter Gardinen, Vorhängen, Möbelstücken oder Verkleidungen.**

Eine Ein- und Ausschaltung bringt keinen Nutzen, da die Heizenergie auch in den Wänden und Möbeln gespeichert wird. Zu stark ausgekühlte Zimmerwände können beim wiederaufheizen 10- 20 % höhere Energiekosten verursachen.

**In der Tabelle sehen Sie Vorschläge für einige „empfehlenswerte“ Raumtemperaturen. Pro Markierung verändern Sie die Raumtemperatur um ca. 1° C.**

	Position	ca. °C
Bad / Bathrooms / Salle de bain	3...4-5	24
Wohnzimmer / Living rooms / Salon	2...3...4	20
Kinderzimmer / Childrens rooms / Chambre enfants	2...3...4	18 - 20
Schlafzimmer, Küche / Bedrooms, Kitchens / Chambre, cuisine	2...3...4	18
Hobbyraum / Recreation rooms / Autres	1 2...3..	16 - 17
Diele / Hallways / Couloir	1 2..	14 - 16
Keller / Cellars / Cave	* 1 2	6 - 10